



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg und seine Merkwürdigkeiten
Ersteller: Friedrich Mayer
Signatur: Amb. 8. 480a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Amb. 480 a. 8/20

Mayer

NÜRNBERG'S GEDENKBUCH.

Eine vollständige Sammlung aller Baudenkmäler, Monumente u. a. Merkwürdigkeiten dieser Stadt. In 20 Lieferungen mit 100 Blättern nach Originalzeichnungen von J. G. Wolff, in Stahl gestochen von F. Rothbart u. A. kl. 4. Eine jede Lieferung enthält 5 Blätter Ansichten und kostet 36 kr., auf chinesisches Papier 54 kr. Die 20 Lieferungen mit 2 Textheften auf weissem Kupferdr. 13 fl. 12 kr. auf chinesisches Papier 19 fl. 48 kr. Die Hefte werden auch einzeln verkauft.

Dasselbe Kupferwerk in 2 englischen Einbänden, jeder Band mit 50 Stahlstichen, 6 Bogen Text und gestochenen Titelblatt, in englischer schwarzer Leinwand, beide Bände fl. 16.

Auf chinesisches Papier, mit Text und kolorirtem Haupttitel, in rother englischer Leinwand, mit Goldschnitt und reicher Verzierung, beide Bände fl. 23.

BEURTHEILUNG DES WERKES

in dem Stuttgardter Kunstblatt 1845 Nro. 96.

Das vorstehend genannte Werk empfiehlt sich durch die anspruchlose, aber treue und charakteristische Darstellung interessanter Lokalitäten einer in so vielfacher Beziehung merkwürdigen Stadt, die dem Beschauer in reicher Folge vorübergeführt werden. Es sind kleine Ansichten, öfters ihrer zwei auf einem Blatt, im Umriss und zumeist mit ein wenig Schattenangabe, zur Andeutung des malerischen Effectes, gezeichnet. Die wichtigeren Monumente, besonders die Kirchen, sind in mehrfachen Ansichten des Aeussern und des Innern dargestellt und füllen in solcher Art in der Regel ein Heft aus. Die Auffassung hat ziemlich durchweg, bei den sehr einfachen und mässigen Mitteln der Darstellung, diejenige erfreuliche Naivität, welche den Beschauer unmittelbar in oder vor den jedesmaligen Gegenstand und dessen Umgebung, wie sie in der Wirklichkeit vorhanden ist, versetzt. Die charakteristische Physiognomie der Stadt

Stadtbibliothek
Nürnberg

90056780

